

Pressemitteilung

„Ich will meine Kinder ins Leben begleiten!“

Mutter sucht dringend eine:n Lebensretter:in!

Köln/Beilstein (Heilbronn), 23.08.2021 – Die 44-jährige Alexandra aus Beilstein (Heilbronn), Mutter von drei Kindern, ist lebensbedrohlich erkrankt. Vor vier Wochen erhielt sie die Diagnose Blutkrebs. Nur eine Stammzelltransplantation kann ihr Leben retten. Wer helfen möchte, kann sich über www.dkms.de/alexandra ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter werden.

Alexandra und Dominik. Zwei starke, empathische Menschen, eine große Liebe. Ihr größtes Glück – ihre drei Kinder Franz (14), Florentine (11) und Fanni (5). Die fünfköpfige Familie kommt aus Beilstein und ist dem Ort seit Kindertagen sehr verbunden. Hier sind ihre Wurzeln, hier möchten sie bis ans Ende ihrer Tage leben. Alle fünf sind sportlich aktiv: Am Wochenende sind sie oft mit den Mountainbikes unterwegs und machen Touren mit Freunden. Außerdem engagieren sie sich im Handballverein. Dominik unterstützt den Verein, wo er nur kann, Alexandra kümmert sich bei Turnieren um die Kleinsten.

Die Familie lebt im Bottwartal ein bisschen wie in Bullerbü. Kinder, Hasen und Hühner rennen durch den Garten, mittendrin Hund „Wuschel“, den Alexandra aus einem griechischen Tierheim gerettet hat. Sie lieben ihr Leben, so wie es ist: eine Familie, die füreinander da ist, ein enger toller Freundeskreis und ihre Tiere – das ist ihre Welt. Eigentlich könnte alles gut sein. Eigentlich.

Im Mai fühlt sich Alexandra zunehmend müde und erschöpft. Da sie aber seit vier Jahren an Eisenmangel leidet und gerade ihre zweite Covid-Impfung hinter sich hat, ist sie zunächst nicht besorgt. Auch die anstrengende Corona Zeit mit den drei zu betreuenden Kindern könnte die Symptome erklären - für ihre Erschöpfung gibt es viele mögliche Gründe. Wegen ihres Eisenmangels ist Alexandra in engmaschiger medizinischer Kontrolle. So kommt der eigentliche Grund für ihren Leistungsabfall schnell ans Licht: Ihre Blutwerte, unabhängig vom Eisenmangel, sind plötzlich extrem auffällig. Viele Untersuchungen folgen. Einen Monat später dann die niederschmetternde Nachricht: Die dreifache Mutter hat Blutkrebs. Schnell steht fest, dass nur eine Stammzelltransplantation ihr Leben retten kann. Alexandras Schwester kommt als Spenderin leider nicht in Frage.

„Die Nachricht hat uns aus dem Socken gehauen. Von einem Moment auf den anderen hat sich alles geändert. Wir leben nur noch von Tag zu Tag, wissen nicht, wie es weitergeht, wissen nicht, wann was passiert. Diese Krankheit ist nicht berechenbar. Alexandra hat durch die Chemotherapie schon einige Nackenschläge verkraftet, die Nebenwirkungen sind heftig. Doch sie kämpft, jammert nie und hat nur ein Ziel: Sie will unsere Kinder weiter durchs Leben begleiten. Dafür tut sie alles“, berichtet Dominik.

Ohne die Familie, die zusammenhält wie Pech und Schwefel, und einen breit aufgestellten Freundeskreis würde der Alltag nicht funktionieren. „Ich bin selbstständiger Anwalt, leite eine Kanzlei in Stuttgart, habe drei Kinder, die sich gerade in einer absoluten Ausnahmesituation befinden und eine schwer erkrankte Frau, die jetzt meine ganze Unterstützung braucht. Das ist eine gewaltige Herausforderung. Wir leben, planen und organisieren von Tag zu Tag. Ich musste lernen, jede mir angebotene Hilfe anzunehmen und bin für die Anteilnahme und jede Unterstützung, die wir täglich von allen Seiten erfahren, unendlich dankbar. Ohne diese Hilfe würde hier alles schnell zusammenbrechen“, so Dominik.

Der 14-jährige Franz ist gerade für drei Wochen mit Freunden im Urlaub. Er ist der Älteste, begreift die Tragweite am meisten – der Abstand tut ihm gut. Die beiden Mädchen fragen regelmäßig, ob ihre Mama wieder nach Hause kommt. Die Unsicherheit ist groß. Zu plötzlich war der Abschied. Alexandra liegt seit fünf Wochen im Krankenhaus, seitdem haben die Kinder ihre Mama nicht mehr gesehen. Mit Hilfe von Fotos, WhatsApp-Nachrichten und Videochats versucht die Familie, Alexandra an ihrem Leben zu beteiligen. Ein technischer Segen, bringt er doch etwas Abwechslung in ihr Zimmer im Krankenhaus. Und hat zusätzlich einen guten Effekt: Denn Alexandra, die stets für alles Verantwortung übernommen hat, musste auch erst lernen loszulassen - in der Gewissheit, anderen zu vertrauen zu können. Vor ihrer Erkrankung war sie immer auf Achse, konnte nie stillsitzen. Egal ob als Elternsprecherin in der Schule, ob für Freunde oder für die Belange ihrer Familie – immer gab es etwas zu tun und Alexandra war immer zur Stelle, wenn irgendwo Hilfe benötigt wurde. Wie Dominik musste auch sie lernen, Hilfe anzunehmen, zu vertrauen und sich jetzt auf das Wesentliche zu beschränken: gesund zu werden.

Dominik ist stolz auf seine Frau. Sie kämpft wie eine Löwin, ist von der Therapie und den aufgetretenen Komplikationen vollkommen geschwächt und trotz allem stets positiv und zuversichtlich. Doch alleine kann Alexandra es nicht schaffen. Sie kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Um in dieser schwierigen Situation nicht tatenlos zu bleiben und die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Alexandra aktiv zu unterstützen, rufen Dominik, die Familie und Freunde gemeinsam mit der DKMS dazu auf, sich als potenzielle Stammzellspender:innen registrieren zu lassen. Dominik hofft auf große Anteilnahme: „Alexandra ist nicht nur meine Frau. Sie ist auch meine beste Freundin, meine Lebensgefährtin und Liebe seit unserer Jugend. Und sie ist die großartigste Mama für unsere Kinder, die wir uns wünschen können. Wir möchten sie wieder bei uns haben und die Zukunft zusammen mit ihr unbeschwert und sorgenfrei erleben. Deshalb bitten wir alle - lasst Euch registrieren. Damit schenkt ihr Alexandra, meiner Frau und unserer Mutter wie auch vielen anderen Patienten Hoffnung auf das Größte, was es gibt – LEBEN! Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, danken wir von ganzem Herzen.“

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Alexandra und anderen Patienten helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/alexandra die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jeder nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE94 7004 0060 8987 0002 39

Verwendungszweck: Alexandra

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Unser Ziel ist es, so vielen Patienten wie möglich eine zweite Lebenschance zu ermöglichen. Dabei sind wir weltweit führend in der Versorgung von Patienten mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Gemeinsam haben wir über 10 Millionen Lebensspender registriert. Darüber hinaus betreibt die DKMS wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Annika Schirmacher
Tel: +49 157 80588714
schirmacher@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de